

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

289 (21.10.1866) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289. (Zweites Blatt)

Sonntag den 21. Oktober

1866.

32. Fahrnißversteigerung

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Bädermeisters Karl Heiter dabier werden am **Donnerstag den 25. Oktober d. J.**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Wohnhaus Nr. 86 der Durlacherthorstraße dabier

Gold und Silber, Herrenkleider, Frauenkleider, Bettung und Weiszeug, Schreinerwerk, Bädereigeräthschaften und verschiedener Hausrath u. s. w. öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1866.
Groß. Notar: **Grimmer.**

Graben. Zwangsversteigerung.

Den Johann Friedrich Süß Eheleuten in Graben werden auf Vollstreckungsverfügung **Dienstag den 13. November l. J.**, Nachmittags 1 Uhr,

die in der Gemarkung Graben gelegenen Liegenschaften, bestehend in:

- 1) einer einschüßigen Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofraute und Garten in der sog. Todtengasse, Anschlag 2200 fl.
 - 2) 26 Ruthen Neu-Kreuzenwiefener, Anschlag 90 fl.
 - 3) 1 Viertel 33 Ruthen 21 Fuß Wellenbaumader, Anschlag 200 fl.
 - 4) 17 Ruthen Ader auf den Ruthen, Anschlag 50 fl.
 - 5) 12 Ruthen Seeergarten, Anschlag 80 fl.
 - 6) 68 Ruthen 26 Fuß Kalbenfeldader, Anschlag 70 fl.
 - 7) 82 Ruthen 2 Fuß Neu-Kreuzenwiefener, II. Abtheilung, Anschlag 90 fl.
 - 8) 34 Ruthen 31 Fuß Wellenbaumader auf den Wald, Anschlag 200 fl.
 - 9) 1 Viertel 5 Ruthen 69 Fuß Biehwegader auf den Wald, Anschlag 100 fl.
 - 10) 62 Ruthen 56 Fuß Wehlesader, Anschlag 80 fl.
 - 11) 3 Viertel 55 Ruthen 70 Fuß Geißbrüdenader, Anschlag 360 fl.
 - 12) 1 Viertel 31 Ruthen Hofader, II. Abtheilung, Anschlag 150 fl.
 - 13) 92 Ruthen 48 Fuß Rüttesader, Anschlag 150 fl.
 - 14) 26 Ruthen 42 Fuß Bildergarten, Anschlag 40 fl.
 - 15) 66 Ruthen 6 Fuß Wingerter, Anschlag 40 fl.
 - 16) 1 Viertel 46 Ruthen 42 Fuß Mittelader auf die Rütten und Straße stoßend, Anschlag 200 fl.
 - 17) 72 Ruthen 66 Fuß Stöckenader, Anschlag 60 fl.
 - 18) 28 Ruthen 62 Fuß Rüttesader, Anschlag 40 fl.
 - 19) 1 Viertel 12 Ruthen Hestlichader, Anschlag 200 fl.
- Summa 4400 fl.

im Rathhaus zu Graben öffentlich der Versteigerung angesetzt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag erlöset wird.

Graben, den 9. Oktober 1866.
Der Groß-Vollstreckungsbeamte:

31. Deutsch-Neureuth.

Versteigerungs-Ankündigung.

21. Aus der Verlassenschaftsmasse des Schuhmachers Philipp Jacob Meinger, Wittwer von Deutsch-Neureuth, wird der Erbvertheilung wegen nachbeschriebenes Wohnhaus sammt Zugehörde bis

Montag den 5. November l. J., Früh 8 Uhr

auf dem Rathhause in Deutsch-Neureuth öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Ein einschüßiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung und einem Hausgärtchen, sowie Gras- und Baumgarten beim Haus circa 33 Ruthen, im untern Dorf zu Deutsch-Neureuth gelegen, neben Bernhard Grether und dem Gäßchen, taxirt zu 1050 fl.

Mühlburg, den 18. Oktober 1866.
Groß. Notar: **Matthos.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnungen zu vermieten.

Es ist sogleich ein zweiter Stock mit 3 neuhergerichteten Zimmern und allen Erfordernissen billigst zu vermieten, sowie ein einfach möblirtes Zimmer. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 18.

1. Friedrichsplatz Nr. 6 ist eine Entre-sol-Wohnung von 5 Zimmern mit Mansarden auf 23. Oktober zu vermieten und kann täglich von 10 bis 3 Uhr eingesehen werden. Näheres in der Bel-étage daselbst.

21. N. B. Nr. 2752. **Wohnungsvermietung.** Auf 1. November ist in der Stephaniensstraße eine aufs Beste hergestellte Wohnung (unterer Stock), bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. an ruhige Bewohner zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgertthor.

Wohnungsgesuch.

31. Eine Wohnung auf der Südseite von 6-7 Zimmern, Stallung, Wagenremise und Kutschzimmer u. wird sogleich oder auf den 23. Januar 1867 gesucht. Anerbietungen sind abzugeben Langestraße Nr. 148 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 87. ist im zweiten Stock ein freundlich möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, sind zwei möblirte, ineinandergehende Zimmer sogleich oder auf 1. November zu beziehen.

Keller zu vermieten.

Ein großer, gewölbter Keller, bisher als Patentkeller benutzt, ist zu gleichem Zwecke sogleich zu vermieten. Näheres funerer Zirkel Nr. 11 im zweiten Stock.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Friedrichsplatz Nr. 5.

* [Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 2 im Laden.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch schön nähen und etwas bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Hasanenstraße Nr. 2.

* **Dienstvergebung.** Ein sogenannter Hausdiener, welcher nebst Bedienung der Herren häusliche Arbeiten versteht und einen Monatsgehalt von 8 fl. bezieht, kann sogleich eine Dienst erhalten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgertthor.

In unserm Laden ist eine **Brieftasche** mit Wertpapieren liegen geblieben, welche von dem Eigentümer abgeholt werden kann.

F. Wolf & Sohn.

Glas Kästen

auf einen Ladentisch werden (6 bis 8 Stück) zu mieten gesucht. Anträge nimmt entgegen:

S. Seidelsheimer, Hofstammacher, Langestraße Nr. 95.

Privat-Bekanntmachungen

Anzeige.

4.1. **Bahnarzt C. Deimling** wohnt von heute an **Friedrichsplatz Nr. 8** im Hause des Herrn **A. Hoyer** (Sprechstunden täglich, mit Ausnahme Donnerstags, von 8-12 und 2-5 Uhr).

2.2. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

— frischen **Obstmaulsalat** im Detail, — wie in Fässchen von circa 33 Pfund brutto.

* **Chocolat Suchard** ist eine frische Sendung mir zugekommen, welches ich unter Zusicherung möglichst billiger Preise empfehlend anzeige.

Wilh. Becker, Conditior, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14.

22881 C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt zu den angekommenen **Strasburger Gänseleberpasteten** von **Henry** Pasteten in Teig und Gänseleberwurst mit Trüffel im Aufschnitt.

Traubensuchen,

verschiedene andere Obstsuchen, Fleischpasteten, Thee- und Kaffeesuchen, Lorien, Meriken und Indianer, sowie gutes Mandel- und Lustkonfekt empfiehlt

Conditior **Loos** (Rondelplatz), gegenüber dem marktgräflichen Palais.

* **Aecht amerik. Brustbonbons, Rettig, Malz, Cibusch- und Klapprosen, Zucker, Rahmpapilloten, Gerstenzucker, pastille de gomme, candirt und uncandirt, pâte de guimauve** empfiehlt

Wilh. Becker, Conditior, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14.

Stearinlichter,

(in jeder Eintheilung),

Wagenlichter

zum billigsten Preis, bei **Wilhelm Schmidt Witwe,** Langestraße Nr. 11

Pariser Gummi = Galoschen

für Damen bei **Victor Lang,** 63. am Spitalplatz.

Flanell-Hemden

in größter Auswahl zu auffallend billigen Preisen empfiehlt

Leopold Weiss, Langestraße 87 und Kanustraße 12.

Pariser Blumen

sind wieder in schöner Auswahl ringetroffen bei

Sophie Seiler Witwe, 2.1. Langestraße Nr. 130.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder.

Alle Hüte aller Art werden zum Waschen, Färben und Umändern angenommen und schnell besorgt

Planck & Kuhn,

3.1. Kasernenstraße Nr. 1

Erddöl, wieder billiger, **Lampendöl,** feinste Waare, **Stearinkerzen**

sowie alle für Beleuchtung notwendigen Artikel zum billigsten Preise bei

Wilh. Göttle, Blumenstraße Nr. 19.

Bouquets und Kränze,

für Festgeschenke, sowie für Sterbfälle reich ausgestattet, zu soliden Preisen in der Kunstgärtnerei **Fr. Knapper,** 50.49. Sophienstraße Nr. 46.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt zu Allerheiligen eine große Auswahl **Friedhofskränze** in allen Sorten zu äußerst billigen Preisen, und werden Bestellungen schnell besorgt. Es werden auch allerlei Maschinennähereien und Handarbeiten angefertigt und Hauben, Kragen und sonstige Gegenstände gefertigt.

Um recht viele Aufträge bitten ergebenst **Frau Sander,** Durlacherthorstraße Nr. 48 im dritten Stock.

Grabdenkmäler

in musterhafter Anfertigung, sowie sämtliche vorkommenden **Steinhauerarbeiten** empfiehlt zu billigen Preisen * **Karl Nusberger,** Kriegsstraße, der neuen Gärtnerei gegenüber.

5.1. Anzeige.

Die **Tyroler Kraut- und Rübenschnitzer** sind hier angekommen und empfehlen sich im **Kraut- und Rübenschnitzen.** Bestellungen mögen wo möglich schriftlich im Gasthaus zu den 3 Königen, Eck der Lycums- und Kreuzstraße, oder bei Herrn **Schuhmachermeister K. Krumm,** Blumenstraße Nr. 27, gemacht werden.

Empfehlung.

* Es empfiehlt sich Jemand im Kraut- und Rübenschnitzen. Näheres **Ritterstraße Nr. 12** im Hintergebäude. Bestellungen werden pünktlich besorgt.

*** Gelittet**

werden zerbrechliche Gegenstände, als: Lampenglocken etc., in der **Stephanienstraße Nr. 36** parterre links.

Anzeige.

* 2.2. Langestraße Nr. 37a ist fortwährend **süße und gestandene Milch,** sowie **süßer und saurer Rahm** zu haben. Die Milch wird aus der **Großherzoglichen Gärtnerschule** bezogen.

* **Lohkäse,** gute trockene, sind fortwährend wieder um billigen Preis zu haben und werden auf Verlangen in die Wohnungen geliefert. Bestellungen können bei Herrn **Klett** am **Durlacherthor,** oder auch in **Durlach, Adlerstraße Nr. 23,** gemacht werden.

Neuen süßen **Marktgräserwein** empfiehlt

J. Gerff, zum Darmstädter Hof.

(Mal) Café Haas am Friedrichsplatz

empfehlen **Freiherrl. v. Seldeneck'sches Jungbier** und **Münchener Lagerbier** in Flaschen, Abends aus dem **Saale** *.

Schwarzer Adler.

Heute Sonntag **frischen Zwiebelkuchen** empfiehlt **L. Fromm**

Süßer Wein

ist zu haben im **Gasthaus zum König von Preußen.**

* **Süßer Wein**

bei **Louis Benzinger jun.** zum goldenen Karften.

Zugleich empfehle ich einen guten **französischen Rothwein** zu billigem Preise.

* **Süßer Cleyner Wein**

der **Schoppen 8 kr** im **Gasthaus zum wilden Mann.**

Tanzunterhaltung.

Sonntag, den 21. Oktober, findet bei **Unterzeichnetem Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet **F. Lipp** zur goldenen Waage.

Süßer Wein der **Schoppen 8 kr.**

Auergarten.

Heute, Sonntag den 21. Oktober, findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu höflichst einladet **J. Eschmann.**

Münchener Lagerbier in Flaschen, sowie **neuer Wein.**

Tanzbelustigung.

Seiertheim. Stephaniensbad. Bei **Unterzeichnetem** findet Sonntag den 21. Oktober, zur **Kirchweih, verlängerte Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet **D. Siegle.**

Seiertheim

Tanzbelustigung.

Bei **Unterzeichnetem** findet heute Sonntag und morgen Montag **Tanzbelustigung** statt; die **Musik** wird ausgeführt von der **Kapelle des Großherzoglichen Regiments** Markgraf **Maximilian.** Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein **R. Dörr,** zum Löwen.

R. Dörr, zum Löwen.

Mühlburg. Möbel-Empfehlung.

In dem Möbelmagazin von Schreiner **Sahn** sind alle Sorten Möbel nebst Spiegeln und Polstermöbeln zu haben, für deren Güte garantirt wird. Auf Verlangen wird die Hälfte creditirt oder kann in monatlichen Raten abbezahlt werden.

Beierthelm. Kirchweih-Anzeige.
Unterzeichnete empfiehlt heute Sonntag und morgen Montag **Reb-, Hasen-, Gänse- und Entenbraten, süßen Kaiserhühler und Cleverer nebst guten alten Weinen, wozu freundlichst einladet**
N. Dörr, Löwenwirth.

Bulach. Kirchweih.
Heute Sonntag und morgen Montag findet bei mir **Tanzbelustigung** mit gutem Orchester statt, wobei ich meine reingehaltene Weine, sowie auch neuen süßen Wein, verschiedenes Backwerk, Braten, als: Enten, Gänse und Schweinsbraten und Würste aller Art bestens empfehle. Um zahlreichen Zuspruch bittet:
N. Köhle, zur Krone.

Nüppurr. Kirchweih-Anzeige.
Die Unterzeichnete macht hiermit ihre Freunde und Gönner aufmerksam, daß Sonntag den 21. und Montag den 22. d. M. die Kirchweih mit **Tanzbelustigung** abgehalten wird, wobei für allerlei Speisen und gute Weine bestens gesorgt ist.
Nüppurr den 20. Oktober 1866.
Joseph Wiedemann, Wittve,
zum Hirsche

Mühlburg. Neuen süßen Oberländer Wein
zu 8 fr. per Schoppen, empfiehlt
Ggetenmeier, zur Stadt Karlsruhe.

Knielingen. Kirchweih-Anzeige.
Sonntag und Montag, den 21. und 22. d. M., findet bei Unterzeichnetem **Tanzbelustigung** statt, und empfiehlt reingehaltene Oberländer Weine, Backwerk, Geflügel, Wildpret, gebackene Fische und neues Sauerkraut, wozu höchlichst einladet
Vollmer, zum Schwanen.

Daylanden. Auf Sonntag den 21. und Montag den 22. Oktober, als das Kirchweihfest, lade ich die geehrte Einwohnerschaft der Umgegend ergebenst ein mit der Zusicherung, daß für gute Bedienung, gute reine Weine, gute an dieser Festlichkeit übliche Speisen, sowie für ausgezeichnete Tanzmusik bestens Sorge getragen ist.
Karl Fauser, zum Hirsch.

Durlach. Süßer Wein, frisches Backwerk und weißes Kartoffelbrot im
Gasthaus zum Lamm.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Verkaufslokal befindet sich von heute an **Friedrichsplatz Nr. 8.**
L. Spies.

Das Neueste in Winter-Mänteln, Paletots, Jacken, Kinder-Mänteln empfiehlt in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen
S. Model.
Besonders empfehle ich:
schwere anschließende Winter-Paletots à 8 fl. 30 kr.
" Rad-Mäntel à 7 fl.

August Ribinger, vormals Götsche Pastetenbäckerei,
Zähringerstraße Nr. 104

empfehle täglich frische Gänseleber- und Wildpretpasteten, sowie von 10 Uhr Morgens an warme Fleischpasteten, alle Arten Kuchen, Torten und große Auswahl von verschiedenen Tbeebäckereien, Dessert, Crèmes, Pudding, Gâteaux, Charlottes von Äpfeln, Charlottes de Russe, Blanc-Mangers.

Muhrer Steinkohlen

von echter und frischer Qualität, aus den verschiedenen, als vorzüglich bekannten Sorten bestehend sind die erwarteten 2 Schiffsladungen für mich (wegen niedrigem Wasserstand) in **Mannheim** eingetroffen und werden bis zum 25. d. M. direkt ab Schiff per Eisenbahn hierher bezogen und den betr. Abnehmern zu billigen Preisen frei an's Haus geliefert. Auch nehme ich auf diese Sendung ges. fernere Aufträge gerne entgegen und sichere beste Bedienung zu.

Wilh. Werntgen, vor dem Gräfinger, resp. Karlsbor.
NB. Ebenso die Herren:
S. F. Weißbrod, Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,
Karl Friedrich Rupp, Kaufmann, Waldstraße Nr. 91.

Bürger-Verein.
33. Sonntag den 21. d. M. findet **Tanzunterhaltung** statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.
Sonntag den 21. Okt. IV. Quart. 110. Abonnementsvorstellung. **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr.
Eisenbahnfahrt:
Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Sterbefalls-Anzeige.
20. Dtt. Emil, alt 9 Monate 20 Tage, Vater Schreinermeister Krieger.
20. Melchior, alt 3 Monate 3 Tage, Vater v. Schilling, Rittmeister.

Stittheilungen
Großh. bad. Regierungsblatt,
Nr. 60 vom 18. Oktober 1866.
Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Dienstaufsichten.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. September d. J. anlässlich bezogen gefunden: den evanacischen Professor **Wallraff** in Gröningen auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 5. Oktober d. J. den Landeskommissar für die Kreise Waldobrunn, Freiburg und Ebrach, Geheimen Rath Dr. **Schwaab** in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen, wegen vorgerückten Lebensalters in den Ruhestand zu versetzen; den Landeskommissar für die Kreise Offenburg, Baden und Karlsruhe, Ministerialrath **Kamill Winter** in Karlsruhe, der Funktion als Landeskommissar für den Kreis Offenburg zu entheben; den Landeskommissar für die Kreise Konstanz und Bil-

lingen, Ministerialrath Jonathan Winter in Konstanz, in gleicher Eigenschaft und unter Uebersagung der Funktion eines Bevollmächtigten des Ministeriums des Innern für die Kreise Freiburg, Lörrach und Offenburg, nach Freiburg zu versetzen; den Stadtdirektor Krenck in Heidelberg zum Ministerialrath bei dem Ministerium des Innern zu ernennen und demselben die Funktionen eines Bevollmächtigten dieses Ministeriums als Landeskommissar für die Kreise Konstanz, Billingen und Waldshut, mit dem Wohnsitz in Konstanz zu übertragen; den Oberamtmann Leiber in Bruchsal und den Oberamtmann Schick in Pforzheim zu Stadtdirektoren zu ernennen; den Oberamtmann Feiblein in Waldkirch bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit, den Oberamtmann Flad in Bretten, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, den Oberamtmann von Tuffel in Weinheim, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen; zu übertragen: die Amtsvorstand-Stelle in Heidelberg dem Oberamtmann Stöcker in Konstanz, unter Ernennung zum Stadtdirektor; die Amtsvorstand-Stelle in Bruchsal dem Oberamtmann Haas in Donaueschingen; die Amtsvorstand-Stelle in Bretten dem Oberamtmann Spangenberg in Durlach; die Amtsvorstand-Stelle in Konstanz dem Oberamtmann Lang in Billingen; die Amtsvorstand-Stelle in Eppingen dem Oberamtmann Ruth in Ettlingen; die Amtsvorstand-Stelle in Durlach dem Verwaltungsgerechtigten Professor Friedrich Wielandt, unter Ernennung zum Oberamtmann; die Amtsvorstand-Stelle in Donaueschingen dem Oberamtmann Lang in Neustadt; die Amtsvorstand-Stelle in Billingen dem Amtmann Baader in Waldshut, unter Ernennung zum Oberamtmann; die Amtsvorstand-Stelle in Neustadt dem Amtmann Pfeiffer in Emmendingen, unter Ernennung zum Oberamtmann; die Amtsvorstand-Stelle in Ettlingen dem Oberamtmann Kump in Buchen; die Amtsvorstand-Stelle in Buchen dem Amtmann Gruber in Bruchsal, unter Ernennung zum Oberamtmann; die Amtsvorstand-Stelle in Weinheim dem Oberamtmann Lang in Eppingen; die Amtsvorstand-Stelle in Waldkirch dem Oberamtmann War Stöcker in Freiburg.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Oktober d. J. gnädigst bemogen gefunden: den Bezirksförster Wartzburg in Steinbach wegen vorgerückten Alters, den Bezirksförster Heres in Philippsburg auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 12. Oktober d. J. den Kreisgerichtsrath Stein in Mosbach nach Baden, den Kreisgerichtsrath Heinsheimer in Lörrach nach Mannheim, beide in gleicher Eigenschaft, zu versetzen; den Amtsrichter Seyper in Billingen zum Kreisgerichtsrath in Lörrach, den Amtmann Goll in Pforzheim zum Kreisgerichtsrath in Mosbach, den Kreisgerichtsrath Buisson in Baden zum Amtsrichter in Billingen zu ernennen; den Gerichtsnotar Kiefer in Lörrach in gleicher Eigenschaft nach Baden zu versetzen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten Karl Eugen zu Fürstentum auf die katholische Pfarrei Weizen, Dekanats Stühlingen, präsentirten Pfarrverweser Ludwig Dufner von Eibertingen wurde am 27. September d. J. die kirchliche Einsetzung erteilt.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Borberg, Dekanats Lauda, dem Pfarrverweser Joseph Gemberger von Bruchsal verliehen und ist dasselbe am 27. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Befegung einer Anwaltsstelle in Lehr betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Die Ertheilung eines Erfindungspatentes an die Herren Pfaff und Koss, Inhaber einer mechanischen Werkstatt in Esslingen, für die von ihnen erfundene combinirte Schutbahn und Tafel betreffend.

Die Organisation des Betriebsdienstes auf der Bahnstrecke Oberbuden-Würzburg betreffend.

Die Statuten für die Wittwenkasse der Angestellten der Civilstaatsverwaltung betreffend.

Die Dienstverleihung.

Die Stelle des Gerichtsnotars bei dem Großherzoglichen Amtsgericht Lörrach.

Todesfall.

Verstorben ist Herr Oberamtmann Kump am 4. Oktober d. J. Hauptamtsverwalter Kump in Ettlingen.

Berichtigung.

Anlässlich meines Lokalwechsels empfehle ich mein bedeutend vergrößertes
Uhrenlager,
 bester Fabrikation und in größter Auswahl, **Schwarzwälder Uhren von 1 R.**
 30 fr. an bis zu den feinst geschmückten **Kuffah Uhren,**
Pendulen und Regulateure
 feinsten Qualität,
Miniatur-Regulateure, Ripp-Uhren und
Patent-Reise-Wedder,
 sowie schönste Auswahl von goldenen und silbernen
Taschen-Uhren
 aus den renomirtesten Fabriken der Schweiz, sehr solid und zu reellen Preisen.
Karl Wees, Uhrenmacher,
 Langestraße Nr. 193, gegenüber der Hofapotheke.

Karlsruher Wochenschau.

Samstag den 21. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Delgemälde:

• Gerhard auf dem Wirtstischlein den Samen zum Gebet lächelnd, von Leopold Vode in Frankfurt. — Landschaft, von Emil Lugo in Karlsruhe. — Eine Lautenschlägerei, von A. Wolf.

Photographie:
 • Katalog der geologischen Voten und Terracotten, des Kreises von Dr. Wilhelm Bröcher, sowie der Gemälde gallerie, sind bei dem Gelehrten zu haben.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Grob. Hofsaal, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.
 • Grob. Kunsthalle, Alterthümersaal oder das Naturalien-Kabinet jene, welche die Pflanzen außer zu besichtigen wünschen, wollen die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).

• Fremde, welche zu anderer Zeit die Grob. zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; die Erlaubnis des Vorstehers oder Obergehülfs des

Kunstverein im Vorphersäulensaal des Grob. botan. Gartens.
 • Grob. botanische Garten ist dem Publikum geöffnet von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
 • Bürgervereine: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.
Montag den 22. Oktober:
 • Der Besuch der Gemäldesäle im Grob. botanischen Garten ist wegen Einwinterung der Pflanzen bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet.
 • Grob. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Mittwoch den 24. Oktober:
 • Grob. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 • Die Grob. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Grob. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Grob. Kunsthalle aufgestellt).